



Mit G'spür für Mensch und Tier

Haustiermesse. Vom richtigen Training über Ferienbetreuung bis zur Ernährung – rund um qualifizierte Haustierbetreuung gibt es viel zu beachten. Auf der Haustiermesse informieren die Wiener Tierbetreuer über ihren Beruf und ihr Feld

Haustiere sind für viele Menschen ein wichtiger Bezug zum Leben und begleiten ihre Herrchen und Frauchen in allen Lebenslagen. Bei der qualifizierten Betreuung der Tiere braucht es allerdings oftmals professionelle Unterstützung. Hier kommen die Tierbetreuer der Wirtschaftskammer Wien zum Einsatz. Als Berufsgruppe in der Fachgruppe der persönlichen Dienstleister bieten sie eine Vielzahl an Dienstleistungen an – von Tiertraining, Tiermassage und Bewegungstraining, über Tierschönheitspflege, Tiersitting und Tierpensionen bis hin zur Tierernährungsberatung bleiben keine Wünsche offen.



Foto: WEINWILM GMBH

Wiener Fachgruppenobmann Charly Lechner

Erstmals vier Bundesländer auf der Messe

„Wir sind in allen Lebensbereichen der Haustiere um deren Wohlbefinden bemüht und stehen den Halterinnen und Haltern dabei tatkräftig zur Seite“, erklärt Elisabeth Mannsberger, Berufsgruppensprecherin der

Tierbetreuer in der Wirtschaftskammer Wien. Auf der Haustiermesse Wien, die heuer am 02.03. und 03.03. in der Marx Halle stattfindet, stellt die Berufsgruppe sich vor. Erstmals stehen gemeinsam mit Mannsberger noch die Tierbetreuer-Sprecher aus Niederösterreich, dem Burgenland und der Steiermark für alle Interessierten vor Ort als Ansprechpartner zur Verfügung. Zu besprechen gibt es wohl genug: TierhalterInnen bekommen alle Informationen rund um die gewerbliche Tierbetreuung. Dabei werden auch brennende Fragen – wie z. B. woran man einen qualifizierten gewerblichen Tierbetreuer erkennt oder wo man

einen entsprechenden Tierbetreuer finden kann – von den Profis beantwortet.

Infos für Mitglieder und Interessierte

Die BerufsgruppensprecherInnen der Tierbetreuer sind aber vor allem auch für ihre Mitglieder vor Ort greifbar. „Auf der diesjährigen Haustiermesse Wien zeigen die Tierbetreuer einmal mehr, was uns als Fachgruppe der persönlichen Dienstleister der Wirtschaftskammer Wien auszeichnet: Als DienstleisterInnen mit G'spür steht für uns das Individuum – egal ob Mensch oder Tier – im Mittelpunkt. Professionelle und persönliche Betreuung ist uns eine

Herzensangelegenheit“, erklärt Charly Lechner, Fachgruppenobmann der persönlichen Dienstleister der Wirtschaftskammer Wien.

Wer sich schon immer für Tierbetreuung interessiert hat und seine Leidenschaft zum Beruf machen will, der ist am Stand der TierbetreuerInnen ebenfalls bestens aufgehoben: Die Profis vom Fach klären über die verschiedenen Berufe und den gewerblichen Einstieg auf. Mitglieder aus den Bereichen Tiertraining, Tiermassage, Bewegungstraining, Tierschönheitspflege, Tierernährungsberater sowie Tierpensionen und Tiersitter teilen auf der Messe ihre Erfahrungen – über die

richtige Tierbetreuung, aber auch den Berufsalltag. An beiden Tagen der Haustiermesse halten die Vertreter der Berufsgruppe Vorträge über ihre Tätigkeitsbereiche. Darin geben die TierbetreuerInnen spannende Einblicke in ihren Alltag. Ihren Mitgliedern wird dabei vermittelt, wie die Berufsgruppe der Wirtschaftskammer als Interessenvertretung tagtäglich im Einsatz ist. Darüber hinaus nehmen sie sich die Zeit, um auf Anliegen und Fragen von den Anwesenden einzugehen.



„Tiererziehung ist eine Investition“

Interview. Elisabeth Mannsberger, Berufsgruppensprecherin der Tierbetreuer in der Wirtschaftskammer Wien, über ihre Arbeit

Bei der Haustiermesse Wien stellen Sie auch die Berufsgruppe der Tierbetreuer vor – was macht die Arbeit rund ums Tier aus?

Elisabeth Mannsberger: Grundsätzlich muss man unterscheiden – es gibt fünf Berufszweige – Tiertrainier, Tiermasseur, Bewegungs-trainer und Bewegungslehrer, Tierschönheitspfleger, Tiersitter und Tierpension, sowie Tierernährungsberater. Gemeinschaftlich zeichnet uns die Liebe zum Tier aus. Die Arbeitsbereiche haben aber sehr verschiedene Anforderungsprofile, da die

Tätigkeiten sehr unterschiedlich sind.

Im Zeitraum von Corona bildete sich bei Training, Pflege und Betreuung ein großer Nachholbedarf. Wie hat der sich auf die Branche ausgewirkt?

In der Pandemiezeit durften wir lange nicht arbeiten. Das brachte Nachteile – allen voran für Hundewelpen und ihre Sozialisierung. Damit kämpfen wir noch immer, da viele Hunde Nachholbedarf haben und sensibler sind als vor Corona. Im Homeoffice haben

sich viele Leute einen Hund angeschafft, danach haben Hunde oft ganz plötzlich allein bleiben müssen – kamen das aber noch gar nicht.

Nach der Pandemie ist die Nachfrage nach Tierbetreuung über das Vorkrisenniveau gestiegen. Gerade die HundehalterInnen waren und sind sehr dankbar für qualifiziertes Training und Co. Das Bewusstsein, wie wichtig die richtige Erziehung ist, ist deutlich gestiegen. Es ist eine Investition, damit lernt man seine Tiere besser kennen und schafft ein optimales Klima.

Wie und wo findet man das passende Angebot für sein Haustier?

Im Firmen A bis Z der Wirtschaftskammer online. Dort findet man alle Mitglieder der Berufsgruppe Tierbetreuer in der Wirtschaftskammer Wien und auch bundesweit. Sie unterliegen den Richtlinien und Vorgaben Ihrer Fachgruppe – der persönlichen Dienstleister. Das gewährleistet professionelle Betreuung.

Um die Qualität weiter zu stärken, ist auch ein Gütesiegel geplant?

Ja, es soll im Laufe des Jahres realisiert werden. Von der gesetzlichen Lage her gibt es aktuell nichts, um sich sein Wissen in der Tierbetreuung zertifizieren zu lassen. Damit wird jetzt eine Möglichkeit geschaffen, dies zu tun.

Hier steht die Wirtschaftskammer hinter der bundesweiten Ausarbeitung für die einzelnen Branchen. Darüber hinaus gibt es bereits Zertifizierungsmöglichkeiten für Hundetrainer, das neue Gütesiegel wird alle Berufszweige der Tierbetreuer abdecken.



Elisabeth Mannsberger, Wiener Tierbetreuer-Berufsgruppensprecherin